



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 08.03.2018.

Sitzungsort: im Rupert-Neudeck-Gymnasium - Pavillon 8/9 Raum 9.03  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:55 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Paul Leufke CDU

### **Ratsmitglieder**

Vural Bahceci SPD für Jürgens, Claudia

Hermann Büßing CDU für Heiliger, Frank

Margarete Große Wiesmann CDU für Böker, Markus

Stephan Hofacker Parteilos

Brigitte Kleinschmidt UBG

Heinz Mentrup CDU für Mannwald, Dirk

Klaus Overesch CDU für Timpert, Friedhelm

Christian Rose CDU

Marco Upmann CDU

Jan Van de Vyle UBG

Michael Volbers SPD

Andreas Winkler SPD

Markus Wrobel FDP

### **Sachkundige/r Bürger/in**

Wolfgang Danziger	SPD	
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen	
Christoph Koenigs	CDU	bis 20:40 Uhr Top 4.2

**Behindertenbeauftragter**

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Waldemar Bogus	UBG	für Grzeschik, Gerd
Andreas Kruse	UBG	für Bräck, Thomas

**Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Harald Gerding

**Stellvertr. Mitglied gem. § 114 Abs. 3 GO NW**

Michael Diekmann	für Grotthoff, Christoph
------------------	--------------------------

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Daniel Krüger

Peter Scheunemann

**Schriftführung**

Hedwig Wewering

**Als Gäste**

Frau Dipl.-Ing. Röth, Planungsbüro Gnegel, Sendenhorst

Herr Dipl.-Ing. Himmelmann, Planungsbüro Gnegel, Sendenhorst

Frau Elies, Landwirtschaftskammer Coesfeld

Herr Dipl.-Geograph Nolte, IWW Mülheim a.d. Ruhr

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Upmann bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

1. Hinweis auf Vorverlegung der weiteren Betriebsausschusssitzungen:

Donnerstag, 28.06.2018 auf Mittwoch, 27.06.2018

Donnerstag, 22.11.2018 auf Mittwoch, 21.11.2018

2. Herr Himmelmann und Frau Röth vom Ingenieurbüro Gnegel werden unter Top 6 (Verschiedenes) einen Kurzbericht über die Zwischenergebnisse der Langzeitmessung im Wohngebiet Lerchenhain abgeben.

<b>4</b>	<b>Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung / Bäder</b>
----------	--

<b>4.1</b>	<b>Entwurf einer Erfolgsplanung 2018 für die Bäder der Gemeinde Nottuln unter Berücksichtigung eines ganzjährigen Betriebes des Hallenbades Vorlage: 030/2018</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

In seinen Erläuterungen zur ganzjährigen Öffnung des Hallenbades (Bezug: Antrag der Reha-Aktiv-Gemeinschaft vom 03.11.2017) verweist Betriebsleiter Scheunemann auf den Belegungsplan des Hallenbades und ergänzt, dass seitens der Gemeindewerke nach wie vor der Reha-Aktiv-Gemeinschaft eine freie Kapazität freitags von 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr angeboten wird. Mit diesen erweiterten Kapazitäten wäre es der Sportgemeinschaft möglich, alle auf der Warteliste aufgelisteten Personen im Nottulner Hallenbad unterzubringen.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert umfassend die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen für den Fall eines ganzjährigen Betriebes des Hallenbades, stellt dabei verschiedene Szenarien für eine Erlös/Kostenbetrachtung dar und geht dabei auch auf die durch die Reha-Aktiv-Gemeinschaft maximal erwartete Einnahmesituation ein. Selbst bei einer sehr optimistischen Betrachtung würde sich das berechnete Defizit von jährlich rd. 128.000 € für einen Zeitraum von 4 Monaten nicht nennenswert verringern. Aus o.a. Gründen rät Betriebsleiter Scheunemann von der Umstellung des Hallenbades auf einen ganzjährigen Betrieb ab. Obwohl das Ansinnen der Reha-Aktiv-Gemeinschaft zu verstehen sei, könne das insbesondere für die Öffentlichkeit und für den Schwimmunterricht der Schulen konzipierte Hallenbad leider die bestehenden Defizite fehlender Rehabilitationsbäder vor dem Hintergrund des Demographiewandels nicht auffangen.

Die zahlreich vertretenen Mitglieder der Reha-Aktivgemeinschaft erläutern nochmals die vertretende Sichtweise des Antrages vom 03.11.2017 und stellen Nachfragen zum Bericht der Betriebsleitung, die durch Betriebsleiter Scheunemann beantwortet werden.

Die Beigeordnete, Frau Block, stellt dar, dass die Aufgabe zum Betrieb eines Rehabilitationsbades nicht originäre Aufgabe der Gemeinde sei und das hohe Defizit, resultierend aus einem ganzjährigen Betrieb des Hallenbades, aus dem Gemeindehaushalt nicht zu stemmen sei.

Die o.a. Sichtweisen der Betriebsleitung und der Beigeordneten werden weitgehend auch durch die Mitglieder des Betriebsausschusses vertreten. Es solle aber ein Beschluss gefasst werden, der den Bestrebungen der Reha-Aktiv-Gemeinschaft, auf politischem Wege, mit Unterstützung der Gemeinde, weiter an dem Ziel zur Errichtung eines Rehabilitationsbades zu arbeiten (z.B. auf interkommunaler Ebene), nicht zuwiderlaufen würde.

### **Sitzungsunterbrechung von 20:05 Uhr bis 20:12 Uhr.**

Im Anschluss unterbreitet Ratsherr Upmann für die CDU-Fraktion einen **neu formulierten Beschlussvorschlag**.

## **Beschlussvorschlag:**

- Der Bericht der Betriebsleitung wird zur Kenntnis genommen.
- Die Gemeinde/der Wirtschaftsförderer wird beauftragt, durch interkommunale oder privatwirtschaftliche Gespräche, Anregungen oder Lösungsansätze zu ermitteln und den Haupt- und Finanzausschuss in regelmäßigen Abständen zu unterrichten.

Dieser Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

## **Beschluss:**

- Der Bericht der Betriebsleitung wird zur Kenntnis genommen.
- Die Gemeinde/der Wirtschaftsförderer wird beauftragt, durch interkommunale oder privatwirtschaftliche Gespräche, Anregungen oder Lösungsansätze zu ermitteln und den Haupt- und Finanzausschuss in regelmäßigen Abständen zu unterrichten.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**4.2 Fortsetzung der Vereinbarung über den Verzicht auf eine  
Wirtschaftsdüngung in Teilbereichen des Wasserschutzgebietes/Bericht  
über die Grundwassersituation  
Vorlage: 029/2018**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass am 01.03.2018 die jährliche Informationsveranstaltung mit den Bewirtschaftern im Wasserschutzgebiet stattgefunden hat und die landwirtschaftlichen Vertreter ihr Interesse bekundet haben, auch im Jahr 2018 an einem freiwilligen Düngeverzicht teilnehmen zu wollen.

Herr Nolte, IWW Mülheim a.d.R., erläutert die im Vergleich zu den Vorjahren in 2017 als gering einzustufende mikrobiologische Belastung des Nottulner Grundwassers, betont den Erfolg der Maßnahme „Freiwilliger Düngeverzicht“ und empfiehlt eine Fortsetzung. Herr Nolte ergänzt seinen Bericht um die „Pflanzenschutzmitteleinträge im Wasserschutzgebiet“; die aber nach seiner Prüfung für das Nottulner Wasserschutzgebiet zurzeit unproblematisch sind und weit unterhalb der Grenzwerte liegen würden. Die Berichterstattung wird abschließend ergänzt um die Problematik Triflouracetat (TFA) in Trinkwässern. Auch da liegt das Nottulner Trinkwasser nach Vermischung mit dem Coesfelder Wasser unterhalb der gesundheitlichen Orientierungswerte (GOW). Das Nottulner Trinkwasser entspricht lt. Herr Nolte in vollem Umfang den strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Hiernach beantworten Betriebsleiter Scheunemann, Herr Nolte und Frau Elies von der Landwirtschaftskammer Coesfeld die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Betriebsausschuss wird darüber beraten, die Beschlussfassung zu splitten und die Betriebsleitung mit der Fortsetzung des freiwilligen Düngeverzichtes und den Abschluss der jährlichen Verträge für die Dauer von 5 Jahren zu beauftragen und auf eine Beratung im Betriebsausschuss zu verzichten. Der „Grundwasserbericht“ soll weiterhin jährlich erfolgen.

#### **Ergänzung des Beschlussvorschlages:**

- **Die Betriebsleitung wird beauftragt, jährlich beginnend mit der Periode 2018/2019, die Vereinbarungen über den Düngeverzicht für einen Zeitraum von zunächst 5 Jahren in Abstimmung mit den Bewirtschaftern abzuschließen.**
- **Jährlich erfolgt ein Bericht zur Grundwassersituation im Wasserschutzgebiet zu wichtigen Parametern.**

#### **Beschluss:**

- Die Vereinbarungen über den Verzicht auf eine Wirtschaftsdüngung für einen Teilbereich des Wasserschutzgebietes zwischen den Bewirtschaftern und der Wasserversorgung Nottuln, werden für die Periode 01.07.2018 bis 30.06.2019 entsprechend der Sachverhaltsdarstellung fortgesetzt.
- Die Betriebsleitung wird beauftragt, jährlich, beginnend mit der Periode 2018/2019, die Vereinbarungen über den Düngeverzicht für einen Zeitraum von zunächst 5 Jahren in Abstimmung mit den Bewirtschaftern abzuschließen.
- Jährlich erfolgt ein Bericht zur Grundwassersituation im Wasserschutzgebiet zu wichtigen Parametern.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Angelegenheiten des Baubetriebshofes</b>
----------	---

<b>5.1</b>	<b>Bericht über die Projektumsetzung zum Aufbau eines digitalen Katasters für das kommunale Infrastrukturvermögen Vorlage: 035/2018</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Seit Beginn des Jahres 2017 ist bei den Gemeindewerken eine neue Software (IP Syscon) zur Erfassung und Erstellung unterschiedlicher Teilkataster im Einsatz. Herr Dipl.-Ing. Krüger berichtet über die Projektumsetzung und stellt den Ausschussmitgliedern den Projektablauf sowie den bisherigen Stand der Umsetzung vor.

Im Anschluss beantworten er und Betriebsleiter Scheunemann die Fragen der Ausschussmitglieder.

## **Beschluss:**

Der Bericht über den Stand der Umsetzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>6</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Betriebsleiter Scheunemann teilt mit, dass bis Mitte 2018 von den Gemeinden ein Wasserversorgungskonzept aufzustellen und der Bezirksregierung Münster vorzulegen ist. Zuvor hat eine Beschlussfassung im Gemeinderat, analog zum Abwasserbeseitigungskonzept, zu erfolgen. Das Wasserversorgungskonzept soll dem Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 27.06.2018 und dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 03.07.2018 vorgelegt werden.

### Vorstellung der Ergebnisse der hydraulischen Berechnung im Wohngebiet Lerchenhain

Da die Ergebnisse der hydraulischen Berechnung nicht mit den Erfahrungen der Anwohner des Lerchenhain übereinstimmen sind an unterschiedlichen Stellen im Lerchenhain Langzeitmessstationen eingerichtet worden. Herr Dipl.- Himmelman und Frau Dipl.-Ing. Röth erläutern die Vorgehensweise und teilen den Ausschussmitgliedern aktuelle Zwischenergebnisse mit. Danach würden die Netzberechnungen mit den bisherigen unauffälligen tatsächlichen Messwerten sehr gut übereinstimmen. Abschließende Ergebnisse können aber erst nach einem „Starkregenereignis“ vorgelegt werden. Das Messkonzept wird fortgesetzt.

---

Paul Leufke  
Vorsitzender

---

Marco Upmann  
Ausschussmitglied

---

Hedwig Wewering  
Schriftführerin